

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.

Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

Der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
I. Rathaus, Stiege 8, 3. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 18.

Samstag 3. März 1923

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 20. Februar. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 7. und 14. Februar. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 5. Februar. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Baubewegung vom 28. Februar bis 2. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Rundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 20. Februar 1923.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hof und die StR. Breitner, Kofrda, Kunschak Dr. Alma Moxlo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Dionsadj. Landertschammer.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 1924, G.W. 554.) In der Woche vom 21. bis 28. Februar 1923 wird der Gaspreis mit 2065 K 16 h für den Kubikmeter und der Durchschnittspreis in diesem Ableseabschnitte unter Berücksichtigung der Wasserkraftabgabe mit 2020 K für den Kubikmeter festgesetzt.

(P. Z. 1925, G.W. 4.) Für den in der Zeit vom 21. bis 28. Februar 1923 abgelesenen Strom wird der Strompreis für Beleuchtungszwecke mit 425 K 10 h pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 272 K 6 h pro Hektowattstunde festgesetzt.

(P. Z. 1926, G.W. 957.) Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, das durch die Auflassung der Akkumulatorenstation in der ehemaligen Zentrale 2. Obere Donaustraße 23 freiwerdende Material an den Bestbieter zu verkaufen.

Berichterstatter StR. Speiser:

Folgende städtische Angestellte werden mit dem angeführten Ruhegenuß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 1594, M. Abt. 2, 4387) Straßenarbeiter Heinrich Brand (28.850 K);

(P. Z. 1595, M. Abt. 2, 429) Kinderwärterin Aloisia Winkner (54.000 K);

(P. Z. 1596, M. Abt. 2, 1062) Amtsgehilfe Matthias Strobl (68.720 K);

(P. Z. 1597, M. Abt. 2, 4944) Direktionsadjunkt Andreas Herbig (69.120 K);

(P. Z. 1598, Str. B. 9/4) Beamtin der Straßenbahnen Leopoldine Schiebel (129.600 K);

(P. Z. 1949, M. Abt. 2, 15315) Mahnbote Ferdinand Rüttler (49.442 K);

(P. Z. 1950, M. Abt. 2, 2180) Straßenaufseher Ferdinand Hofmann (80.294 K);

(P. Z. 1951, M. Abt. 2, 942) Obergewermeister Ignaz Tuder (80.240 K);

(P. Z. 1952, M. Abt. 2, 946) Wäscherin Marie Strohmayer (18.477 K);

(P. Z. 1953, M. Abt. 2, 945) Wäscherin Eleonore Schneider (25.304 K);

(P. Z. 1954, M. Abt. 2, 944) Wäscherin Johanna Trulay (14.850 K);

(P. Z. 1955, M. Abt. 2, 732) Wäscheverwahrerin Marie Steiner (18.252 K);

(P. Z. 1956, M. Abt. 2, 931) Pflegerin Anna Zeitberger (33.858 K);

(P. Z. 1958, M. Abt. 2, 17285) Rechnungsrat Karl Müller (128.600 K; volle Anerkennung in Würdigung der langjährigen vorzüglichen Dienstleistung und treuen Pflichterfüllung);

(P. Z. 1959, M. Abt. 2, 16961) Obergewermeister Wilhelm Häfelin (51.516 K);

(P. Z. 1960, M. Abt. 2, 16998) Badewart Karl Walmböck (38.745 K);

(P. Z. 1961, M. Abt. 2, 778) Kinderwärterin Barbara Rosina (20.390 K);

(P. Z. 1962, M. Abt. 2, 779) Kinderwärterin Anna Njibly (22.939 K);

(P. Z. 1963, M. Abt. 2, 780) Kinderwärterin Marie Sispela (24.214 K);

(P. Z. 1964, M. Abt. 2, 16961) Vermessungshelfsarbeiter Ferdinand Kochel (zeitlicher Ruhestand 17.204 K);

(P. Z. 1965, M. Abt. 2, 11952) Reinigungsarbeiter Ignaz Albrecht (22.399 K);

(P. Z. 1966, M. Abt. 2, 518) Gartenarbeiter August Stöwer (27.605 K);

(P. Z. 1967, M. Abt. 2, 17074) Gartenarbeiter Karl Jellinek (17.226 K);

(P. Z. 1968, M. Abt. 2, 1183) Baurat Ing. Johann Wischanka (172.800 K; Anerkennung des Gemeinderates in Würdigung der erfolgreichen Tätigkeit im Dienste der Gemeinde Wien);

(P. Z. 1969, Bgh. 24493/15) Betriebsaufseher Johann Cabal (60.700 K).

(P. Z. 1901, M. Abt. 2, 844.) Für das Verwaltungsjahr 1922 wird zur Ausgabe rubrik 106/14 „Amtsaufwandgebühren der Bezirksschulinspektoren“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2.532.000 K bewilligt.

(P. Z. 1942, M. D. 1274.) Die Dienstentfagung des Gärtnergehilfen Ferdinand Schögl wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 1944, G.W. 4082.) Der Josefina Mellich, Witwe des am 22. Februar 1916 verstorbenen, im Akquisitionsdienste in Ver-

wendung gestandenen Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke Franz Mellich wird unter Einstellung der ihr bisher flüssig gemachten Versorgungsgegenstände eine Witwenpension von bis auf weiteres jährlich 24.116 K bewilligt.

(P. B. 1957, Sgh. 15368/15.) Der Titulardirektor-Stellvertreter der Lagerhäuser der Stadt Wien Josef Peldrian wird gemäß § 97, lit. a der Allgemeinen Dienstordnung unter Anweisung der normalmäßigen Ruhebezüge von 241.690 K jährlich in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(P. B. 1516, M. Abt. 2, 548.) In Abänderung des Stadtsenatsbeschlusses vom 12. Dezember 1922, P. B. 12461, betreffend die Pensionierung der Kinderwärterin Theresia Rusan wird der Genannten über ihr Ansuchen ausnahmsweise und ohne Berufung für andere Fälle die halbe Privatvordienstzeit im Ausmaße von zehn Jahren in die Ruhegenußbemessungsgrundlage eingerechnet, wodurch sich diese von 62 Prozent auf 82 Prozent erhöht.

(P. B. 746, Str. B. 72/Rp.) 1. Für den Monat Jänner 1928 wird die gemäß Anhang D der Satzungen der Pensionsklasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen errechnete Indexziffer von 68,6 Einheiten genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Für den 1. Februar 1928 ist das 65fache der Grundbezüge auszuführen, welche sich unter Zugrundelegung von Pensionsbemessungsgrundlagen gemäß Anhang II, Punkt IV der Satzungen für Neupensionsspartelen und von Pensionsbemessungsgrundlagen im Ausmaße von 75 Prozent der Erstgenannten für die im § 1 der Satzungen unter Punkt 4, lit. b, genannten Personen ergeben; von diesem 65fachen der Grundbezüge sind 35,8 Einheiten als Restzahlung für den Monat Jänner 1928 und 29,2 Einheiten als Anzahlung für den Monat Februar 1928 anzuweisen.

(P. B. 1943, G. B. 603.) Die Besetzung der durch das Ableben des Vizeinspektors Rudolf Ragh freigewordenen Stelle im technischen Dienste der städtischen Elektrizitätswerke hat vertragsmäßig zu erfolgen, und zwar derart, daß auf dieses Dienstverhältnis die Bestimmungen des Gesetzes vom 11. Mai 1921, B.-G.-Bl. Nr. 292 (Angestelltengesetz), Anwendung zu finden haben und die Entlohnung nach der 1. Stufe der Bezugsgruppe 9 des Gehaltsschemas für die Unternehmungsangestellten vorzunehmen ist, wobei die Erreichung der höheren Bezüge dieser Gruppe nach Maßgabe der für diese jeweils geltenden Vorrückungsfrist ermöglicht wird. Die auf die Dienstbezüge entfallende Einkommensteuer und sonstigen öffentlichen Abgaben sowie die gesetzlichen Beiträge zur Kranken- und Pensionsversicherung hat der Dienstnehmer aus Eigenem zu tragen.

(P. B. 1592, M. Abt. 30, 479.) In Anerkennung ihrer besonderen Verdienste werden nachstehende Angestellte des städtischen Fuhrwerksbetriebes ad personam in die Gruppe V mit den nachfolgenden Rangstagen eingereiht: Straßenaufseher Georg Sirell (7/2), Rang vom 25. März 1920; Straßenaufseher Johann Fink (7/4), Rang vom 26. März 1921; Straßenaufseher Karl Fink (8/4), Rang vom 16. Februar 1920; Straßenaufseher Josef Hausknoß (6/3), Rang vom 31. Juli 1921; Fuhrhofaufseher Ludwig Hollerschwandtner (7/3), Rang vom 28. Februar 1920; Fuhrhofaufseher Karl Brudner (6/1), Rang vom 30. Dezember 1920.

(P. B. 1660, M. D. 930.) Anlässlich der mit Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 22. Dezember 1922, B.-G.-Bl. Nr. 38/23, verfügten Auflösung der Invalidenämter wird zur Behandlung sämtlicher weiterhin im Bereiche des Wiener Magistrates zu besorgenden Invalidenangelegenheiten eine Magistratsabteilung 11 „Invalidenfürsorge“ im Bereiche der Verwaltungsgruppe III errichtet. Die Geschäftsaufzählung der neuen Magistratsabteilung 11 hat gemäß dem Antrage der Magistratsdirektion zu lauten.

Die Angelegenheiten des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien mit Ausnahme der in die Geschäftsgruppen V und VI fallenden Geschäfte werden der Magistratsabteilung 48 zugewiesen. Die Geschäftseinteilung ist entsprechend abzuändern.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. B. 1922, M. Abt. 52, 256.) Für in Privatgebäuden eingemieteten Teile des Betriebes der städtischen Feuerwehr wird zur

Ausgabrubrik 702/3 F an Mieten ein Zuschußkredit von 4.220.000 K bewilligt.

(P. B. 1600, M. B. A. 14, 4338/22.) Die Beschwerde des Karl Wessely gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 14. Bezirk betreffend Abstellung feuerpolizeilicher Uebelstände im Hause 14, Fuglgasse 16 wird abgewiesen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. B. 1916, M. Abt. 26, 614.) Die Instandsetzung der Amtsräume der Rechtshilfsstelle der Gemeinde Wien im Amtshause 1. Landebergerstraße 10 im Kostenbetrage von 8.550.000 K wird genehmigt und ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 605/13 in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(P. B. 1917, M. Abt. 26, 431.) Für die Instandsetzung der neu zugewiesenen Verbandsräume im Amtshause 1. Rathausstraße 9 wird ein Betrag von 5.000.000 K genehmigt und zur Ausgabrubrik 605/13 ein erster Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses bewilligt.

(P. B. 1920, M. Abt. 32, 130.) Die infolge erhöhter Steuerabgabe auf Rubrik 504/5 des Hauptkostenvoranschlages pro 1922 für die Mauthausener städtischen Granitwerke entstandenen Mehrkosten im Betrage von 2.600.000 K und die infolge vermehrter Fuhrwerksinanspruchnahme auf Rubrik 504/4 b des gleichen Betriebes pro 1922 entstandenen Mehrkosten im Betrage von 3.200.000 K, welche in den Ersparungen auf anderen Rubriken des Mauthausener Betriebes bedeckt sind, werden genehmigt.

(P. B. 1591, M. Abt. 34 b, 622.) Die Verordnung des Wiener Stadtsenates als Landesregierung vom 4. April 1922, B.-G.-Bl. für Wien Nr. 57, wird abgeändert wie folgt:

Artikel V, Punkt A, hat zu lauten:

„Der besondere Wasserbezug kann nur unter Einschaltung eines Wassermessers aus einer eigenen Abzweigung erfolgen.“

Artikel V, Punkt D, Ziffer 3, Alinea b. Als zweiter Absatz ist anzufügen:

„In allen Fällen ist jedoch eine derart große Wassermenge zuzumessen, daß die vorzuschreibende Gebühr mindestens 3000 K beträgt.“

Als Schlußabsatz des Punktes 3 ist anzufügen:

„Die oben festgesetzte Menge von 2 Litern per Quadratmeter und Tag wird nur dann zugemessen, wenn mit Kannen gegossen wird. Anlagen, bei denen unter Verwendung von Schläuchen gespritzt wird, ist das Wasser nach einem Schlüssel von 4 Litern per Quadratmeter und Tag zuzumessen.“

Artikel V, Punkt E: Der Schlußabsatz dieses Punktes hat zu lauten:

„Anlagen, bei denen keine Spritzhydranten eingebaut sind und daher mit Löflern bespritzt wird, werden bis auf Widerruf angegeschlossen, jedoch wird der Bemessung der Wassergebühr ein Verbrauch von 8 Litern per Quadratmeter und Tag zugrundegelegt.“

(Als Landesreg.)

(P. B. 1599, M. Abt. 36, I/XIV.) Die Beschwerde der Julie Bašlowsky gegen die Verweigerung eines Standplatzes im 14. Bezirke, Stadtbahnviadukt, im Zuge der Sechshäuser Straße wird abgewiesen.

Berichterstatter Mag. Dörr. Dr. Hartl:

(P. B. 1970, M. D., 1355.) Der Entwurf einer Verordnung betreffend die Kanalräumungsgebühr für Februar 1928 wird genehmigt.

(Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Landler:

An Krankenverpflegskosten werden der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt:

(P. B. 1935, M. Abt. 13/V, 3281) Wiener allgemeines Krankenhaus, 9.830.892 K 85 h für den Monat Mai 1922;

(P. B. 1936, M. Abt. 13/V, 3736) Wiener allgemeines Krankenhaus 5.914.659 K 40 h für den Monat Juni 1922;

(P. B. 1937, M. Abt. 13/V, 51) Franz Josef-Spital 29.992.857 K 80 h für den Monat Dezember 1922;

(P. B. 1938, M. Abt. 13/V, 278) Krankenanstalt in St. Pölten 3.679.760 K für das 4. Quartal 1922.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 1552, 1588, 1589, M. Abt. 13/36, 67 und 67/1, Z. B. N.) Gemäß dem Magistratsantrage werden die für die namhaft gemachten Patienten der Landes-Heil- und Pflegeanstalten „Am Steinhof“ und in Ybbs aufgelaufenen Verpflegsteilkosten als uneinbringlich anerkannt; diese sowie die für das Jahr 1923 noch aufgelaufenen unbedeckten Kosten werden unter dem üblichen Vorbehalte aller gesetzlichen Regrechte auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 1939, M. Abt. 13 St., 2824.) Für den in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ untergebrachten geisteskranken Dr. Moritz Otto Probst wird von dem Tage an, an welchem die Krankenkasse der Bundesangestellten die Verpflegskostenzahlung einstellt, bis längstens 31. Dezember 1923 eine Verpflegsteilkostenzahlung in der Höhe von 25 Prozent der jeweiligen Verpflegstaxe zum Erlasse vorgeschrieben, der Rest unter dem üblichen Vorbehalte aller gesetzlichen Regrechte auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 1912, M. Abt. 9, 387.) Zur Deckung des nach dem Rechnungsabslusse für das 2. Halbjahr 1921 rüchichtlich des Bürgerverforgungshauses sich ergebenden unbedeckten Mehrerfordernisses von 2.639.068 K wird zur Ausgabe rubrik 301 des Bürgerverforgungshauses ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe genehmigt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **BB. Emmerling:**

(P. Z. 1931, Bgh. 207.) Tarifnachtrag der Lagerhäuser der Stadt Wien.

(P. Z. 1905, M. Abt. 4, 748.) Betriebsvorschuß und Haftungsübernahme für die Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft m. b. H.

(P. Z. 1923, E. B. 2626.) Haftung für Frachengebühren der Elektrizitätswerke.

(P. Z. 1933, Brh. 4.) Pferdeankauf für das Brauhaus.

(P. Z. 1934, Brh. 5.) Anschaffung von Rühlschlängen.

(P. Z. 1328, Str. B. 1252.) Mehrkosten für die Erweiterung der Holzbearbeitung der Hauptwerkstätte 13. Anschützgasse 13.

(P. Z. 1929, Str. B. 1252.) Ausführung eines Kellergeschosses bei der Erweiterung dieser Holzbearbeitung.

(P. Z. 1926, E. B. 957.) Sachkredit für die Umänderung der Akkumulatorenanlage der Unterstation Leopoldstadt.

(P. Z. 1927, Str. B. 601.) Anschaffung einer Stoßmaschine für die Oberbauwerkstätte in Meidling.

Berichterstatter **StM. Speiser:**

(P. Z. 1490, M. Abt. 1, 100.) Bezugsauszahlung an die aktiven Angestellten am 16. Februar 1923.

(P. Z. 1534, M. Abt. 1, 1127.) Abgabe von Schuhen an städtische Angestellte.

Berichterstatter **StM. Breitner:**

(P. Z. 1910, M. Abt. 4, 784.) Kosten für die Drucklegung und Begebung der Wohnbauanleihe 1. und 2. Emission.

(P. Z. 1911, M. Abt. 5, H/19.) Zuweisung von weiteren Hundemarken an den Wiener Tierchutzverein.

(P. Z. 1904, M. Abt. 4, 220.) Erhöhung des Verwaltungsbeitrages für das Technologische Gewerbemuseum.

(P. Z. 1902, M. Abt. 4, 631.) Beistellung eines Personenkraftwagens für Dr. Darwin D. Lyon.

(P. Z. 1908, M. Abt. 4, 325.) Uebernahme der neuen Aktien der „Wag“.

(P. Z. 394, M. Abt. 4, 178.) Erhöhung der Ehrenpension der Vizebürgermeisterwitwe Pauline Bergmüller.

(P. Z. 1903, M. Abt. 4, 3915.) Erhöhung der Ehrenpension der Vizebürgermeisterwitwe Rosa Richter.

(P. Z. 1907, M. Abt. 4, 718.) Verkauf von Bezugsrechten anlässlich der Aktientapitalerhöhung der Hofherr-Schranz-Clayton-Shuttleworth, Landwirtschaftliche Maschinenfabrik A. G.

(11 StM. anwesend.)

(P. Z. 1906, M. Abt. 4, 498.) Vorschüsse an die „Wag“ aus dem Ertrage der Wasserkraftabgabe.

Berichterstatter **StM. Richter:**

(P. Z. 1921, M. Abt. 48, 53.) Zuschußkredit für das Pädagogische Institut der Stadt Wien.

Berichterstatter **StM. Siegel:**

(P. Z. 1918, M. Abt. 26, 3807.) Zuschußkredit für die Instandsetzung der Quarantänestation 10. Arsenalstraße 7.

(P. Z. 1919, M. Abt. 28, 906.) Auswechslung des Asphaltpflasters in der Wassergasse im 20. Bezirke. (11 StM. anwesend.)

Berichterstatter **StM. Prof. Dr. Tandler:**

(P. Z. 1913, M. Abt. 12, 33587.) Nachtragskredit zur Ausgabe rubrik „Reinigungsanstalten“.

(P. Z. 1914, M. Abt. 12, 22586.) Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik „Ueberführungslosten für Infektionskrankte“.

(P. Z. 1915, M. Abt. 13, 898.) Zuschußkredit anlässlich der Erhöhung der Verpflegengebühren in der Zwangsarbeit- und Besserungsanstalt in Wiener-Neudorf.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 7. Februar 1923.

Vorsitzender: **GR. Grolig.**

Amtsf. StM.: **Kolrda.**

Anwesende: **WB. Hoß**, die **GR. Alt**, **David**, **Feldmann**, **Emmy**, **Freundlich**, **Hackl**, **Hedorfer**, **Huber**, **Ser**, **Körber**, **Komrowsky**, **Linder**, **Lötsch**, **Josef Müller**, **Freyer**, **Reininger**, **Schön**, **Schmucker**, **Wabrousel**, **Franz**, **Witzmann**; ferner **Ob. Mag. N. Dr. Wanschura**, **Mag. N. Dr. Hiezmanseder**, **Bet. Amtsdior. Dr. Jurtsch** und **Marktamtisdior. Winkler**.

Entschuldigt: Die **GR. Leopoldine Giedel** und **Johann Witzmann**.

Schriftführer: **Atz. M u d.**

Berichterstatter **GR. Alt:**

(Z. 131, M. Abt. 52, 3156/22.) Der Errichtung von öffentlichen Benzinverkaufsstellen durch die Dampfapparatebau-Ges. m. b. H. („Dabeg“) unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen wird die grundsätzliche Zustimmung erteilt.

(Z. 144, M. Abt. 45, 2281/22.) Die Gemeinde Wien gestattet der Firma **Josef Danholzer**, die im 15. Bezirke gelegenen **Kat.-Parz. 206/254**, **Einl.-Z. 1144** und **Kat.-Parz. 206/355**, **Einl.-Z. 1145** Grundbuch Fünfhaus in der **Koberweingasse**, auf welcher Aushubmaterial in der Höhe von zirka 6 m liegt, abzugraben und abzuführen unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen.

(Z. 145, M. Abt. 54, 1117.) Die Gemeinde Wien als Eigentümerin der **Kat.-Parz. 1094**, **1807/3**, **Einl.-Z. 1145** im 11. Bezirke an der **Kinnböckstraße** im Ausmaße von **1223 m²** erteilt der Firma **S. Schlefinger & Komp.** die Zustimmung, auf dem von ihr in Bestand genommenen Grunde auf die Dauer des Bestandesvertrages zwei Pechschmelzesseln einbauen zu dürfen.

(Z. 146, M. Abt. 45, 1205.) Der Firma **Wagh & Freitag A.-G.** und **Meinong** wird als Pächterin der städtischen Diegenenschaft **Kat.-Parz. 4**, **5/6**, **5/7**, **6** und **7** in **Einl.-Z. 379** des Grundbuches **Rußdorf** im 19. Bezirke, **Muthgasse—Ecke** **Rußdorfer** **Vände**, die Bewilligung erteilt, auf diesem Grunde einen **Materialschuppen** und ein **Flugdach** nach den dem Magistratsberichte zugrundeliegenden Plänen zu errichten.

(Z. 151, M. Abt. 45, 58/22.) Die im städtischen Hause **13. Dreitenfeer** **Strasse 74** zu entfernenden Bäume werden zu je einer Hälfte an den Hausbesorger **Ludwig Punt** und an die Hausparteien um den Einheitspreis von **50.000 K** für den Festmeter käuflich überlassen.

Berichterstatter **Dr. Sadl**:

(Z. 117, M. Abt. 45, 9005/22.) Der von der Land- und forstbetriebsgef. m. b. H. verfaßte Forstkulturvertrag pro 1923 für die Lobau und Aspener Auen wird genehmigt.

(Z. 154, M. Abt. 45, 7015/22.) Zur weiteren Beratung der Abänderung des Uebereinkommens mit Karl Kreindl betreffend Sportplatz „Hohe Warte“ wird ein Komitee eingesetzt, bestehend aus den **Dr. Sadl, Huber und Böttch.**

Berichterstatter **Dr. Binder**:

(Z. 119, M. Abt. 46, 4984/22.) Die bisher dem Amtsgehilfen Johann Dörfel übertragene Hauswartstelle nebst Besorgung der Reinigungsarbeiten im Amtshause 9. Währinger Straße 48 wird mit 1. Februar 1923 zu den gleichen Bedingungen an den Oberamtsgehilfen Franz Tuma übertragen. Für die Beheizung der Defen im Amtshause erhält Tuma die jeweils für die anderen Hauswarte festgesetzte Entschädigung.

(Z. 120, M. Abt. 36, 330/I/P.) Der von einer einzelnen Partei zu entrichtende Mindestplatzzins wird unbeschadet des Platzzinstarifes ab 1. Mai 1923 statt mit 2000 K mit 5000 K festgesetzt.

(Z. 129, M. Abt. 36, 34/VI/P.) Das engere Rioskomitee wird beauftragt, durch einen neuerlichen Augenschein festzustellen, ob dem Ansuchen der Firma Za Reich & Bruder betreffend Portale im 6. Bezirke Mariahilfer Straße 39 stattgegeben werden kann.

(Z. 133, M. Abt. 46, 4720/22.) Im Einvernehmen mit dem Stadtschulrate für Wien wird der „Englisch-amerikanischen Hilfsmission der Gesellschaft der Freunde“ zur Abgabe von Frischmilch die Mitbenützung des Ausspeiseloalles in der Schule 18, Bischof Faber-Platz 1 an allen Werktagen in der Zeit von 8 bis 9 Uhr vormittags gestattet, von der Vorschreibung einer Abnutzungsgebühr jedoch Abstand genommen.

(Z. 134, M. Abt. 46, 289.) Im Einvernehmen mit dem Stadtschulrate für Wien wird dem Frauenbildungsvereine in Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 23. November 1921, Aussch.-Z. 1295/21, die Mitbenützung des Turnsaales der M. B. Sch. 19, Kreindlgasse 24 an drei im Einvernehmen mit der Schulleitung zu bestimmenden Werktagen — ausgenommen Samstag nachmittags — durch je eine Stunde, ohne Inanspruchnahme einer künstlichen Beleuchtung, gestattet.

Berichterstatter **Dr. Böttch**:

(Z. 127, M. Abt. 28, 853/22.) Dem städtischen Lastkraftbetriebe wird über sein Ansuchen vom 7. April 1922 die Absperrung und ausschließliche Benützung der Mübengasse zwischen Hefestraße und Baumgasse im 3. Bezirke zur Manipulation mit Lastkraftwagen und zur Aufstellung von Anhängewagen unter den festgesetzten Bedingungen gestattet.

(Z. 128, M. Abt. 28, 1164/21.) Für die ausschließliche Benützung der Straßengrundfläche der Wehlstraße zwischen Wechselstraße und Holubgasse im 2. Bezirke durch die Firmen Donauwerk Ernst Krause & Komp. und Alexander Friedmann wird eine jährliche Gebühr für jede der beiden Firmen ab 1. Oktober 1922 rückwirkend auf 1.7 Millionen unter den sonstigen bisherigen Bedingungen erhöht. Von einer Erhöhung der Haftgelber wird derzeit abgesehen.

(Z. 132, M. Abt. 45, 1315.) Die Gemeinde Wien namens des Bürgerhospitalfonds als Eigentümerin der Hochramalpe erteilt dem Ferdinand Wech die Zustimmung, laut der vorgelegten Pläne den alten Saal niederreißen und ihn an der im Plane bezeichneten Stelle neu aufzuführen zu dürfen.

(Z. 153, M. Abt. 45, 1296.) Gegen die mit Beschluß des Bezirksgerichtes Leopoldstadt, Abt. 17, No. XVII-6/22 erfolgte Bestimmung der Kosten des Dr. Prosch nomino Marie Kanzinger mit 619.306 K wird ein Rechtsmittel nicht eingelegt. Mit Rücksicht darauf, daß der Ausbau der angeforderten Biegenschaft 2. Wehlstraße 180/182 vollendet und das Haus bereits besiedelt ist, wird der Magistrat ermächtigt, an Marie Kanzinger einen Teil der noch gerichtlich zu bestimmenden Entschädigung im Betrage von rund 44 Millionen Kronen auf Abschlag von der gerichtlich festzusetzenden Entschädigung schon jetzt auszuführen.

In das ständige sogenannte „Rioskomitee“ werden Ergänzung die **Dr. David und Johann Wismann** entsendet. Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **Dr. Sadl**:

(Z. 147, M. Abt. 45, 763.) Regelung des Mietverhältnisses mit Gustav Hebel, 10. Katharinengasse 1.

Berichterstatter **Dr. Schön**:

(Z. 130, M. Abt. 45, 215.) Aenderung einiger Bedingungen des Mietvertrages mit der Firma G. Barth & Komp. betreffend Ausstellungshallen am Karlsplatz.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Wanschura**:

(Z. 148, M. Abt. 42, 463.) Verträge mit der Allgemeinen Depositenbank wegen Vieh- und Fleischmarktkasse am Zentralviehmarkte in St. Marx.

Bericht

über die Sitzung vom 14. Februar 1923.

Vorsitzende: Die **Dr. Grolig und Josef Müller.**

Amtsfl. St. R.: **Kolrda.**

Anwesende: **Dr. Hof, die Dr. Alt, David, Leopoldine Glöckel, Sadl, Hedorfer, Huber, Sjer, Komrowsky, Binder, Böttch, Preyer, Reisinger, Schmuzer und Johann Wismann;** ferner **Ob. Mag. R. Dr. Wanschura, Mag. R. Dr. Hießmanseber** und **Marktsamtsdior. Winkler.**

Entschuldigt: **Bet. Amtsdior. Dr. Juritsch.**

Schriftführer: **Dr. M u d.**

Der Vorsitzende **Dr. Grolig** eröffnet die Sitzung und begrüßt die an Stelle des **Dr. Josef Benisch** vom Gemeinderate in den Gemeinderatsausschuß VI entsendete **Dr. Leopoldine Glöckel.**

Berichterstatter **Dr. Alt**:

(Z. 163, M. Abt. 45, 290.) Das Anbot der gemeinnützigen Baugenossenschaft „Oskar“, die durch die von ihr beantragte Verschmälerung der Wattmannngasse in der Strecke zwischen der Würzburg- und Melchartgasse sich ergebende Grundstreifen, Teile der Kat.-Parz. 417 und 273/15 öffentliches Gut, Mainz, um den durchschnittlichen Einheitspreis von 1000 K per Quadratmeter einzulösen, wird abgelehnt.

Berichterstatter **Dr. Sadl**:

(Z. 164, M. Abt. 45, 1782/20.) Das Anbot des **Josef Weizinger**, der Gemeinde Wien eine der Baustellen Kat.-Parz. 631/11 oder 632/26 Grinzing im Ausmaße von 663, beziehungsweise 539 m² im Tauschwege gegen die im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Heiligenstadt vorgetragene Kat.-Parz. 979/3 Muthgasse im Ausmaße von 2339 m² zu überlassen, wird mit dem Bemerkten abgelehnt, daß die Muthgasse vorläufig nicht aufgelassen werden kann und der Grund daher unveräußerlich ist.

Berichterstatter **Dr. Binder**:

(Z. 174, M. Abt. 45, 333.) Die Gemeinde Wien namens des Wigner Bürgerhospitalfonds gibt die Zustimmung zur Aufstellung einer Trafikhütte auf der Kat.-Parz. 287/1 Unter-Weibling, Ecke der Steinbauer- und Schmayergasse, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung unter der Bedingung, daß bei Auflösung des Bestandsverhältnisses der Grund wieder vollständig geräumt wird.

(Z. 180, M. Abt. 46, 4252/22.) Dem Ansuchen der Firma **Jug. Anton und Ernst Bogelsinger** um die Bewilligung, an die Lichtleitung der M. B. Sch. 11, Braunhubergasse 3 ein Kabel für den elektrischen Lichtanschluß des Hauses 11, Fugogasse 11 anschließen zu dürfen, wird gegen Einhaltung der vom Magistrat gestellten Bedingungen Folge gegeben.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 5. Februar 1923.

Vorsitzende: **BB. Emmerling und GR. Schorsch.**

Anwesende: Die **GR. Bombel, Breuer, Danek, Erntner, Dr. Fränkel, Haider, Hamerschmid, Hasa, Holaubel, Nachnebel, Rausniz, Rehal, Reisinger, Ronge, Rotter, Ing. Schmid, Ing. Seidel, Simon und Waldsam, ferner Ob. Mag. R. Dr. Müller** sowie die **Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, die Vize-Dioren Ing. Gradecky, Ing. Beron, Zentr. Insp. Ing. Lerchenfelder, Bauinsp. Ing. Raschendorfer und Mag. Sekr. Dr. Hammer.**

Schriftführer: **Mag. R. Kirner.**

Berichterstatter **Dior. Ing. Menzel:**

(**3. 304.**) Nach dem Antrage der Direktion wird die Beschaffung von 2000 Bünd- und Böschuhren genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Ing. Spängler:**

(**3. 221, Str. B. 4440/Mt.**) Für Zwecke der Jugendfürsorge sind im Jahre 1923 250.000 Stück Fürsorgefahrtscheine bereitzustellen.

(**3. 288, Str. B. 18556/Mt.**) Der Bericht der Direktion über den Stand der Fahrpreisbegünstigungen am 1. Jänner 1923 wird zur Kenntnis genommen.

(**3. 234, Str. B. 315/1.**) Zur Bestellung der für das Jahr 1923 notwendigen Kappenschirme, Schweißbänder und Sturmbänder wird ein Kredit von 145 Millionen Kronen genehmigt. Die Kosten sind im Dienstkleidervoranschlage für das Jahr 1923 bedeckt.

(**3. 296, Str. B. 325/2.**) Zur Beschaffung des für das Jahr 1923 notwendigen Hosenzwischens und Zwischenleins wird ein Kredit von 400 Millionen Kronen bewilligt.

(**3. 295, Str. B. 435/1.**) Zur Konfektionierung der für das Frühjahr 1923 notwendigen Arbeiterwäsche wird ein Kredit von 14 Millionen Kronen genehmigt. Die Kosten erscheinen im Dienstkleidervoranschlage pro 1923 bedeckt.

(**3. 248, Str. B., P. 3. 211.**) Die Abschreibung von Abgängen aus dem Kartenvorverkaufsgeschäft wird gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

Berichterstatter **GR. Kurz:**

(**3. 246, 311, Str. B. 4577.**) Die Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt. Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **Dior. Ing. Menzel:**

(**3. 307, G. B. 379.**) Festsetzung des Gaspreises.

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(**3. 308, G. B. 4.**) Festsetzung der Strompreise.

(**3. 217, G. B. 5561.**) Altmetallverkauf.

Berichterstatter **Dior. Ing. Spängler:**

(**3. 68, Str. B. 1961.**) Verkauf der Einrichtungsgegenstände der ehemaligen Werpflegsstelle an die Wirtschaftsgenossenschaft der Bediensteten der Gemeinde Wien.

(**GR. Rausniz** war bei der Beratung und Beschlußfassung dieses Geschäftsstückes nicht anwesend.)

Berichterstatter **Mag. Sekr. Dr. Hammer:**

(**3. 245, G. B. 47199.**) Herstellung einer Dampfheizung im Magazin XXV.

(**3. 214, G. B. 33105.**) Mehrkosten für die Regulierung der inneren Lagerhausstraße bei der Prateranlage.

(**3. 215, G. B. 48050.**) Verkauf von Schreibmaschinen.

(**3. 233, G. B. 46309.**) Rechtsache Firma Schenker & Komp. (**3. Braun**) kontra Lagerhäuser.

Berichterstatter **Bauinsp. Ing. Lasch:**

(**3. 189, L. U. 24.**) Erhöhung der Leibrente für **Josefine Schwarz.**

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Müller:**

(**3. 156, 72/Pp.**) Pensionsindex für den Monat Jänner 1923 und Auszahlung am 1. Februar 1923.

Dem Gemeinderate werden nachstehende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(**3. 274, G. B. 608.**) Ausbau des Ekomiserräumens in der Zentrale Engerthstraße.

(**3. 241, G. B. 4822.**) Hydrantenleitung in Ebenfurth.

(**3. 211, G. B. 5023.**) Umänderung der Konsumbarade in Billingdorf.

(**3. 216, G. B. 2626.**) Ausstellung einer Haftungserklärung für Frachtengebühren.

Berichterstatter **Dior. Ing. Spängler:**

(**3. 290, Str. B. 243/1.**) Errichtung eines Ambulatoriums für Haut- und Geschlechtskranke in der Station Augartenbrücke.

Berichterstatter **Mag. Sekr. Dr. Hammer:**

(**3. 244, G. B. 145.**) Anschaffung einer Laufgewichtsbüchsenwaage.

(**3. 195, G. B. 2921.**) Mehrkosten für die Erbauung des Hauskanals in der Prateranlage.

Bezirksvertretungen

Sitzungen:

5. Bezirk: 5. März, 5 Uhr nachmittags.
16. " 9. " 6 Uhr nachmittags.

Baubewegung

vom 28. Februar bis 2. März 1923.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Neubauten.

8. Bezirk: Wohnhausbau, Stolzenhalergasse 10, von Ing. Paul Ruchbaum, ebenda (274).
20. Bezirk: Kanzlei- und Wohngebäude, Forsthausgasse 12/14, von Ing. Ad. Sachs, ebenda (308).

Diverse geringere Bauten.

2. Bezirk: Kat.-Parz. 2477/1, 2477/3, 2483/1, von Engelbert Rausch, Wagramer Straße 31 (284).
" " Magazin, Nordtal des Donaukanals nächst der Marienbrücke, von Strasser & Komp., Bauführer Ing. Paul Ruchbaum (380).
" " Pumpenhäuschen, Hafenzufahrtsstraße Einl.-B. 1478, von Rudolf Schwarz & Komp., Bauführer Ing. Dr. B. Merth (382).
" " Achterbahn, Prater, Plätze 24 und 143, von Barbara Weininger (389).
4. Bezirk: Stockwerkaussetzung, Theresianumgasse 21 a, von Maximilian Mautner, Bauführer Richard Karel (402).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Maria Theresien-Straße 10, von der Bau- und Adaptierungsunternehmung, 1. Bauernmarkt 21 (336).
- 2. Bezirk: Felsenengasse 4, von der Hütteldorfer Bierbrauereiangesellschaft, 13. Bergmüllergasse 5, Bauführer Karl Wenz (393).
- 3. Bezirk: Eheplatz 5, von Architekt Karl Fleischer, Baumeister, 19. Barawitzlagasse 8 (306).
- 6. Bezirk: Dietrichgasse 3, von Ella Lederer-Bauer (281).
- 6. Bezirk: Mollardgasse 84, von Alexander Kahnar & Komp., 2. Glockengasse 21, Bauführer Alois Schausler (258).

Parzellierungen.

- 21. Bezirk: Stadlau Einl.-B. 101, von Karl Rösch, Markus Speer (351).

Demolierungen.

- 8. Bezirk: Wohnhäuser, Knappengasse 9/11, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 45 (387).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 33, 375.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Kleinwohnungsbau 16. Pfenninggasse.

Anbotverhandlung am 10. März, halb 9 Uhr, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, 4. Stiege, Tür 37.
Behelfe im Vorraume der M. Abt. 23.

M. Abt. 23, 376.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Kleinwohnungsbau 17. Valderichgasse.

Anbotverhandlung am 10. März, 10 Uhr, 1. Rathaus, Mezzanin, 4. Stiege, Tür 37.
Behelfe im Vorraume der M. Abt. 23.

M. Abt. 28, 450.

Neu- und Umpflasterungen.

Voranschlag:		Erd- und Pflasterungsarbeiten:	Fuhrwerksleistungen:
		(Berechnet nach dem städtischen Preistarife vom Jahre 1912)	
1. Bezirk:	Franz Josefs-Kai	850 K — h	2.300 K 96 h
2. "	Handelskai	5.610 " — "	19.125 " — "
2. "	Franzensbrückenstraße	3.340 " 50 "	8.961 " 50 "
2. "	Ausstellungsstraße	2.142 " — "	5.731 " 28 "
2. "	Nordbahnstraße	2.337 " 50 "	6.066 " 50 "
4. "	Biedner Gürtel	1.700 " — "	5.910 " — "
6. "	Sofmühlgasse	850 " — "	2.475 " — "
8. "	Landesgerichtstraße	1.020 " — "	2.759 " 40 "
11. "	Simmeringer Hauptstraße	1.513 " — "	4.609 " — "
16. "	Stilfriedplatz	290 " 40 "	312 " 20 "
19. "	Heiligenstädter Straße	2.171 " 75 "	5.481 " 18 "
7. "	Mariahilfer Straße	4.269 " 40 "	5.832 " 80 "
15. "	Mariahilfer Gürtel	3.544 " 24 "	5.803 " 13 "
21. "	Siemensstraße	8.154 " — "	5.312 " 75 "
7. "	Mariahilfer Straße mit 584 K, wobei für jeden einzelnen Straßenbau ein eigenes Anbot zu stellen ist.		

Anbotverhandlung am 10. März, 11 Uhr vormittags, Bureau des Baurates Ing. S. Kofetschek, Abt. 28, 1. Neues Rathaus, 3. Stiege, Mezzanin.

M. Abt. 33, 454.

Verpachtung der diesjährigen Grasschneidung am Donaukanal von km 11.40 bis km 16.5 links und rechtes Ufer.

Anbotverhandlung am 12. März, 10 Uhr vormittags, Amtsräume der M. Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Eberndorfstraße 1, 4. Stock.

M. Abt. 28, 511.

Herstellung der Wehlstraße vom Volkswehrplatz bis Haussteinstraße.

Voranschlag: Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten 1493 K, Fuhrwerksleistungen 3094 K, Baumeisterarbeiten 461 K.
Anbotverhandlung am 12. März, 11 Uhr vormittags, in der M. Abt. 28, 1. Neues Rathaus, 3. Stiege, Galbstock.

M. Abt. 28, 399.

Neupflasterung der Volymanngasse von Dr.-Nr. 16/18 bis zur Strudlhofgasse im 9. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten 5146 K 40 h, Asphaltierarbeiten (Naturasphalt) 1562 K 50 h, Fuhrwerksleistungen 1005 K 30 h, ferner Erd- und Pflasterungsarbeiten 304 K 19 h und Asphaltierarbeiten (Naturasphalt) 875 K für die Gehsteigerherstellung von der Realität Dr.-Nr. 7 Volymanngasse.
Anbotverhandlung am 14. März, 10 Uhr vormittags, in den Amtsräumen des Baurates Ing. Kofetschek, Abt. 28, 1. Neues Rathaus, 3. Stiege, Mezzanin. Behelfe daselbst.

M. Abt. 33, 119.

Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung des Gehwegbelages auf dem Nordwestbahnsteig im 20. und 21. Bezirke.

Voranschlag: 1600 K nach dem städtischen Prelltarife vom Jahre 1912.

Anbotverhandlung am 15. März, 11 Uhr vormittags, im Amtsräume der M. Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16, 4. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jedes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

- 8. März, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Lieferung von Zillen für den Rettungs- und Hochwasserdienst (Heft 16).
- 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung des Gehwegbelages und sonstiger Holzbestandteile der Rotundenbrücke (Heft 17).
- 12 Uhr. (M. Abt. 33.) Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung des Gehwegbelages am Nordbahnsteige im 20. und 21. Bezirke. (Heft 17).
- 10. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlofferarbeiten für den Ausbau des Schlachthofes St. Marg (Heft 17).
- halb 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Kleinwohnungsbau 16. Pfenninggasse (Heft 18).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Kleinwohnungsbau 17. Valderichgasse (Heft 18).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Tonwarenlieferung und Asphaltierarbeiten für den Ausbau des Schlachthofes St. Marg (Heft 17).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Neu- und Umpflasterungen (Heft 18).
- 12. März, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Vergebung der Grasschneidung am Donaukanal (Heft 18).
- 11 Uhr. (M. Abt. 24.) Bau einer Kraft- und Wärmeeentrale im Krankenhause in Lainz (Heft 14).

- 12. März, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Herstellung der Wehlistraße vom Volkswehrplatz bis Haussteinstraße (Heft 18).
- 14. März, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Neupflasterung der Volksgasse von Dr.-Nr. 16/18 bis zur Strudlhofgasse im 9. Bezirke (Heft 18).
- 15. März, 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung des Gehwegbelages auf dem Nordwestbahnsteig im 20. und 21. Bezirke (Heft 18).

Vergabungen.

M. Abt. 23, 268.

Aussch.-Beschl. vom 21. Feb. 1923.

Kleinwohnungshaus 10. Triefster Straße.

Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die gemeinnützige Bau-Gesellschaft „Grundstein“.

M. Abt. 26, 776.

Aussch.-Beschl. vom 21. Feb. 1923.

Stiegenhaus und Gänge des Hauses 2. Obere Ungartenstraße 16.

Malerarbeiten an Ludwig Deßner & Komp.

M. Abt. 32, 292.

Aussch.-Beschl. vom 21. Feb. 1921.

Lieferung von Pflastersteinen.

75.000 Würfel und 10.000 Parallelepipedsteine an Johann Schumann, 230.000 Würfel an Anton Schepitka & Komp., 80.000 Würfel, 19.000 Parallelepipedsteine, 1800 Zwielfel an Anton Pöschacher.

Kundmachungen.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadttenat hat in seiner Sitzung vom 27. Februar 1923 den Strompreis zuzüglich Wasserkrastabgabe für den in der Zeit vom 1. bis 7. März 1923 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechswöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 420 K pro Hektowattstunde, Kraftstrom 277 K pro Hektowattstunde.

Für dreiwöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 432 K pro Hektowattstunde, Kraftstrom 273 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 28. Februar 1923.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadttenat hat in seiner Sitzung vom 27. Februar 1923 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 1. bis 7. März 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich der Wasserkrastabgabe unverändert mit 2020 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 27. Februar 1923.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

30. Jänner 1923.

(Fortsetzung.)

Wagner, Gordini & Szigi, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Rudolfsdorfer Straße 65. — Wanderer Ludwig, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Ruhofstraße 203.

— Weiner Karl, Mechaniker, 6. Mariahilfer Straße 29. — Weiss Bernhard, Handel mit Wäsche, Kleidern und Schuhen, 6. Matrosegasse 9. — Wendlinger Melach, Handelsagentur, 9. Rotenbweggasse 5. — William Rudolf Friedrich, Handelsagentur, 9. Luftlandgasse 10. — Wulkan Abraham, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Glasergasse 4 a. — Zamecnik Josef, Tischler, 9. Lackierergasse 3. — Zaufal Marie, Spielwarenerzeugung, 17. Seitenberggasse 78. — Zdrahal Franz, Handel mit Fahr- und Motorrädern, Automobilen und Automaterial, 15. Volkergasse 5. — Zona Rosa, Wäsche-warenerzeugung, 13. Penzinger Straße 71.

31. Jänner 1923.

Abosch Elias, Handel mit Parfümeriewaren, 6. Gumpendorfer Straße 63 f. — Altberg Hilda, Wäsche-warenerzeugung, 16. Grundsteingasse 81. — Aninger Josefa, geb. Weininger, Damenkleidermacher-gewerbe, 3. Paulusgasse 9. — Bauer Marie, geb. Lufsch, Lebensmittelhandel, 14. Sechshauer Straße 62. — Bauernschmid Julianna, Chemischputzergewerbe, 14. Sturzgasse 44. — Beierl Anna, geb. Duschmann, Kleidermacher-gewerbe, 14. Arnsteingasse 15. — Berger, Starckinsky & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kleidermacher-gewerbe, 1. Gabsburgergasse 7. — Bittner Therese, Wirtsgewerbe, 19. Pfarrplatz 5. — Braith Abele, geb. Frosch, Erzeugung von Filets und einschlägigen Arbeiten, 17. Ferkergasse 13. — Brandsteiner Johanna, geb. Eibich, Wäsche-warenerzeugung, 14. Hütteldorfer Straße 103. — Braunreiter Johann, Handel mit Würfel, Gebäck und Brot, beschränkt auf die gefächelt gestatteten Nachstunden, 1. Rotenturmstraße, Ertlgasse. — Bürger Friedrich, Handel mit Gold- und Silberwaren sowie Schmuckgegenständen aus unedlen Metallen, 14. Grimminggasse 21. — Bun Julianna, geb. Kohn, Marktfahrgewerbe, 14. Märzstraße 111. — Cševr Kurt, Handelsagentin, 6. Gumpendorfer Straße 76. — Cindil Karl, Tischler, 14. Huglgasse 11. — Deutsch Marie Katharina, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren und Waschartikeln, 14. Goldschlagstraße 112. — Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Ges. m. b. H., Konzeption nach § 15, Punkt 1 G. D., 1. Elisabethstraße 13. — Drogengroßhandlung von Bittl. Hg. Per's Nachf. Th. R. Schonwald, Ges. m. b. H., Verkauf von Stoffen und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten sowie von imprägnierten Verbandstoffen, 16. Neulercherfelder Straße 84. — Eidler Friedrich, Kleinfuhrwerksgewerbe, 16. Neulercherfelder Straße 59. — Feldner Gimpel, Handel mit Altseifen und Metallen, 5. Bräuhausgasse 75. — Feldman Samuel, Schuhmacher, 16. Lindouergasse 7. — Franzl Adolf & Söhne, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Untere Donaustraße 17. — Frankl Hermine, geb. Hochanel, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände, 6. Mariahilfer Straße 91. — Freiburger Mabro Fritz, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 14. Sechshauer Straße 58. — Fröhlich Wilhelm Edmund, Bücher- und Vikarrevision, 6. Kurzgasse 3. — Gabris Anna, Marktviktualienhandel, 14. Meiselstraße, Markt. — Gais Ferdinand, Marktfahrer, 16. Wurlberggasse 9. — Geuschberger Wilhelm, Tischler, 5. Grobgasse 10. — Gottbender Moses Hirsch, Handel mit Schuhen und Textilwaren, 14. Loßgasse 4. — Haberle Peter, Tischler, 16. Seitenberggasse 27. — Hajny Johann, Schuhmacher, 17. Wattgasse 75. — Hartje Anna Maria, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände, 6. Mariahilfer Straße 91. — Hermann Josef, Gastwirt, 7. Neustiftgasse 45. — Hlinecny Josef, Kleidermacher, 16. Redtenbachgasse 70. — Hofmann Josef, Fleischverschleiß, 16. Brunngasse, Markt, Stand 125. — Holzer Robert, Wäsche-warenerzeugung, 17. Lackergasse 58. — Jakobs Johann, Erzeugung von Drahtgeweben auf Handwebstühlen, 11. Schneidergasse 6/8. — Janschik Valentin, Herstellung elektrischer Starkstromanlagen (Elektroinstallation) für Mittelstufe, unbeschränkt für Niederspannung, 1. Rauchensteingasse 6. —

(Das Weitere folgt.)

PERSONENWAGEN



OESTERREICHISCHE DAIMLER MOTOREN AKTIENGESELLSCHAFT WERK: WR. NEUSTADT

ZENTRAL-VERKAUFS-DIREKTION: WIEN, I. CANOVAGASSE NR. 5
NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-LOKAL: WIEN I., KÄRNTNERING NR. 13.



Allgemeine Uniformierungs-Anstalt

Zentrale: Wien IX. Roßauer Lände Nr. 23.

BACK & FEHL

Fabrik: XVIII. Eduardgasse Nr. 10.

Fernsprecher: 13530, 21200, 15574

empfehlte sich zur Lieferung von Uniformen, Arbeiterkleidern, Herren- und Damen-Bekleidung aller Art, für staatliche und kommunale Behörden, Großunternehmungen, Vereinsorganisationen, Wirtschaftsämter etc.

Österreichische

Siemens - Schuckert - Werke

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
Elektrische Bahnen aller Arten
Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI, Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariabilfer Strasse 7.

Auch Musterlager.

773

Rudolf Bauer

Fern-
sprecher
Nr. 65702

Vertrieb sämtlicher Schreib- und
Büromaschinen, neu und gebraucht,
sämtliches Zubehör und Bürobedarf

Fern-
sprecher
Nr. 1858

I., Teinfaltstrasse 3, III., Strohgasse 9

742

A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 601 Telephon 64147.

Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln deutsches und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
Leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenvoranschläge auf Verlangen. 743

Baumeister Albrecht Michler

I. Wildpretmarkt 2 Fernsprecher 66088

Alle Arten von Bauausführungen, Hohlsteinwände
und Formsteinbalkendecken, Sandlieferungen

688

Oesterreichische Holz-Röhren A. G.

„OEHRAG“

637

Wien, I. Sellenstätte Nr. 18-20

TELEPHON Nr. 1045, 1915, 3070, 5360, 6831.

Ausführung von Holzröhren aller Dimensionen von 50 bis 5000 Millimeter
Durchmesser für Wasserdrucke bis 200 Meter, maschinengewickelt und
kontinuierlich, in sachgemäßer, erprobter Ausführung mit patentierten
Spezialmaschinen nach norwegischen und amerikanischen Modellen.

MORITZ WALDMANN & BRÜDER

EISENGROSSHANDLUNG

657

ZENTRALE und MAGAZINE:

II. Blumauergasse Nr. 6.

Telephon Nr. 43025 Serie.

TRÄGERWERKSPLATZ:

XX. Innstraße, Ecke Handelskal.

Telephon Nr. 49212.

Reich sortiertes Lager in Stab-, Fasson- und Bandeisen,
Schwarz- u. verzinkte Bleche. Alle Profile Bauträger
(Traversen) und U-Eisen. AUSFÜHRUNG aller KONSTRUKTIONEN.

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN X/4, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte
aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke.
Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraft-
übertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische
Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen.
Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

Eisen- und Stahldrähte in allen Härten, Stacheldrähte,
Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschin-
nägeln, Bandeisen, Packschließen, Hufstollen. 668

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.



Alois Sucharipa & Co.

Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen

Niederlage

Ausstellung von
Belichtungskörpern
Wien IV. Mittersteig Nr. 3a
Telephon 53277

Zentrale und
technisches Bureau
Wien I.
Postgasse Nr. 14
Telephon 12982

710

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.

Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16

Telephon 11666 | liefern: | Telephon 11666

„Otumit“ Spezialabdichtungsmaterial

für Dächer, Mauern usw.

Dachpappe Asphalt Karbolinum

Anduro 663 Teer Teerprodukte

Ausführung von Dachdeckungen.

Isolierung von feuchten Mauern

und Pflasterarbeiten aller Art.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Giessaufgasse Nr. 19.

Telephon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion,
sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.
Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste
Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte.

756

Eigene Wicklerei.